¹Und es ward zu der Zeit gelesen das Buch Mose vor den Ohren des Volks und ward gefunden darin geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nimmermehr in die Gemeinde Gottes kommen,² darum daß sie den Kindern Israel nicht entgegenkamen mit Brot und Wasser und dingten sie wider Bileam, daß er sie verfluchen sollte; aber unser Gott wandte den Fluch in einen Segen.³ Da sie nun dies Gesetz hörten, schieden sie alle Fremdlinge von Israel.⁴ Und vor dem hatte der Priester Eljasib, der gesetzt war über die Kammern am Hause unsres Gottes, ein Verwandter des Tobia, demselben eine große Kammer gemacht;⁵ und dahin hatten sie zuvor gelegt Speisopfer, Weihrauch, Geräte und die Zehnten vom Getreide, Most und Öl, die Gebühr der Leviten, Sänger und Torhüter, dazu die Hebe der Priester.⁶ Aber bei diesem allem war ich nicht zu Jerusalem; denn im zweiunddreißigsten Jahr Arthahsasthas, des Königs zu Babel, kam ich zum König, und nach etlicher Zeit erwarb ich vom König,⁷ daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merkte, daß nicht gut war, was Eljasib an Tobia getan hatte, da er sich eine Kammer machte im Hofe am Hause Gottes;⁸ und es verdroß mich sehr, und ich warf alle Geräte vom Hause hinaus vor die Kammer{~}⁹ und hieß, daß sie die Kammern reinigten; und ich brachte wieder dahin das Gerät des Hauses Gottes, das Speisopfer und den Weihrauch.¹⁰ Und ich erfuhr, daß der Leviten Teile ihnen nicht gegeben waren, derhalben die Leviten und die Sänger, die das Geschäft des Amtes ausrichten sollten, geflohen

¹فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قُرِئَ فِي سِفْرِ مُوسَى فِي آدَانِ الشَّعْبِ، وَوُجِدَ مَكْتُوبًا فِيهِ أَنَّ عَمُويَّا وَمُؤَابِيَّا لَا يَدْخُلُ فِي جَمَاعَةِ اللَّهِ إِلَى الْإَبَدِ. ²لأنَّهُمْ لَمْ يَلْأَقُوا بَنِي إِسْرَائِيلَ بِالْخُبْزِ وَالْمَاءِ، بَلِ اسْتَأْجَرُوا عَلَيْهِمْ بَلْعَامَ لِيَلْعَنَهُمْ، وَحَوَّلَ إِلَيْهَا اللَّعْنَةَ إِلَى بَرَكَيَّةَ. ³وَلَمَّا سَمِعُوا السَّرِيعَةَ قَرَرُوا كُلُّ الْلَفِيفِ مِنْ إِسْرَائِيلَ. ⁴وَقَبَلَ هَذَا كَانَ الْيَاسِيْبُ الْكَاهِنُ الْمُقَامُ عَلَى مِخْدَعِ بَيْتِ إِلَهِنَا قَرَابَةَ طُويبًا قَدْ هَيَّأَ لَهُ مِخْدَعًا عَظِيمًا حَيْثُ كَانُوا سَابِقًا يَصْعُونَ التَّقْدِمَاتِ وَالنَّخُورَ وَالْإِنْيَةَ وَعَشِيرَ الْقَمْحِ وَالْحَمْرَ وَالرَّيْبَ قَرِيبَةَ الْأَوِيَّيْنَ وَالْمُعْتِينَ وَالْبَوَّابِينَ وَرَفِيعَةَ الْكَهَنَةِ. ⁶وَفِي كُلِّ هَذَا لَمْ أَكُنْ فِي أُورُشَلِيمَ، لِأَنِّي فِي السَّنَةِ الْإِسْتِثْنِ وَالنَّارِيَّيْنَ لِأَرْتَحَسُسْنَا مَلِكِ بَابِلَ دَخَلْتُ إِلَى الْمَلِكِ، وَتَبَعْدَ أَيَّامِ اسْتَأْذَنْتُ مِنَ الْمَلِكِ وَأَتَيْتُ إِلَى أُورُشَلِيمَ. وَقَهْمْتُ السَّرَّ الَّذِي عَمِلَهُ الْيَاسِيْبُ لِأَجْلِ طُويبًا يَعْمَلُهُ لَهُ مِخْدَعًا فِي دِيَارِ بَيْتِ اللَّهِ. ⁸وَسَاءَ بِي الْأَمْرُ جَدًّا، وَطَرَحْتُ جَمِيعَ آيَةِ بَيْتِ طُويبًا حَارِجَ الْمِخْدَعِ وَأَمْرُتُ فَطَهَّرُوا الْمَحَارِغَ وَرَدَدْتُ إِلَيْهَا آيَةَ بَيْتِ اللَّهِ مَعَ التَّقْدِمَةِ وَالنَّخُورِ. ¹⁰وَعَلِمْتُ أَنَّ أَنْصِبَةَ الْأَوِيَّيْنَ لَمْ يُعْطَ، بَلْ هَرَبَ الْأَوِيَّوْنَ وَالْمُعْتُونَ غَامِلُو الْعَمَلِ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى حَقْلِهِ. ¹¹فَحَاصِمْتُ الْوَلَاةَ وَقُلْتُ، لِمَادَا تُرِكَ بَيْتُ اللَّهِ. فَجَمَعْتُهُمْ وَأَوْقَفْتُهُمْ فِي أَمَاكِيهِمْ. ¹²وَأَتَى كُلُّ يَهُودًا يَعْمُرُ الْقَمْحِ وَالْحَمْرِ وَالرَّيْبِ إِلَى الْمَحَارِنِ، ¹³وَأَقَمْتُ حَزْرَتَهُ عَلَى الْخَزَائِنِ، سَلَمِيَا الْكَاهِنَ وَصَادُوقَ الْكَاتِبَ وَقِدَانَا مِنْ الْأَوِيَّيْنَ، وَبِجَانِيهِمْ خَاتَانُ بْنُ رَكُورَ بْنِ مَتِّيَا لِأَنَّهُمْ حُسِبُوا أُمَّتَاءَ، وَكَانَ عَلَيْهِمْ أَنْ يَفْسِمُوا عَلَى إِخْوَتِهِمْ. ¹⁴أَذْكَرَنِي يَا إِلَهِي مِنْ أَجْلِ هَذَا وَلَا تَمُحْ حَسَنَاتِي الَّتِي عَمِلْتُهَا تَخَوُّ بَيْتِ إِلَهِي وَتَحَوُّ سَعَائِرِهِ. ¹⁵فِي تِلْكَ الْإِهَامِ رَأَيْتُ فِي يَهُودًا قَوْمًا يَدْوَسُونَ مَعَاصِرَ فِي السَّنَةِ وَيَأْتُونَ بِحَرَمٍ وَيَحْمَلُونَ حَمِيرًا وَأَيْضًا يَدْخُلُونَ أُورُشَلِيمَ فِي يَوْمِ السَّنَةِ بِحَمْرٍ وَعَيْبٍ وَتَيْنٍ وَكُلِّ مَا يُحْمَلُ، فَاسْتَهْذْتُ عَلَيْهِمْ يَوْمَ بَيْعِهِمُ الطَّعَامَ. ¹⁶وَالصُّورِيُّوْنَ السَّاكِنُونَ بِهَا كَانُوا يَأْتُونَ بِسَمَكٍ وَكُلِّ بِيضَاعَةٍ وَيَبِيعُونَ فِي السَّنَةِ لِبَنِي يَهُودًا فِي أُورُشَلِيمَ. ¹⁷فَحَاصِمْتُ عَظَمَاءَ يَهُودًا وَقُلْتُ لَهُمْ، مَا هَذَا الْأَمْرُ الْقَبِيحُ الَّذِي تَعْمَلُونَهُ وَتُدْتَسُونَ يَوْمَ السَّنَةِ. ¹⁸أَلَمْ يَفْعَلْ آبَاؤُكُمْ هَكَذَا فَجَلَبَ إِلَيْنَا عَلَيْنَا كُلَّ هَذَا السَّرِّ وَعَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ، وَأَنْتُمْ تَرِيدُونَ عَصِيًّا عَلَى إِسْرَائِيلَ إِذْ تُدْتَسُونَ السَّنَةَ. ¹⁹وَكَانَ لَمَّا أَطْلَمْتُ أَبْوَابَ أُورُشَلِيمَ قَبْلَ السَّنَةِ

waren, ein jeglicher zu seinen Acker.¹¹ Da schalt ich die Obersten und sprach: Warum ist das Haus Gottes verlassen? Aber ich versammelte sie und stellte sie an ihre Stätte.¹² Da brachte ganz Juda den Zehnten vom Getreide, Most und Öl zum Vorrat.¹³ Und ich setzte über die Vorräte Selemja, den Priester, und Zadok, den Schriftgelehrten, und aus den Leviten Pedaja und ihnen zur Hand Hanan, den Sohn Sakkurs, des Sohnes Matthanjas; denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen, ihren Brüdern auszuteilen.¹⁴ Gedenke, mein Gott, mir daran und tilge nicht aus meine Barmherzigkeit, die ich an meines Gottes Hause und an seinem Dienst getan habe!¹⁵ Zur selben Zeit sah ich in Juda Kelter treten am Sabbat und Garben hereinbringen und Esel, beladen mit Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last, gen Jerusalem bringen am Sabbattag. Und ich zeugte wider sie des Tages, da sie die Nahrung verkauften.¹⁶ Es wohnten auch Tyrer darin; die brachten Fische und allerlei Ware und verkauften's am Sabbat den Kinder Juda's in Jerusalem.¹⁷ Da schalt ich die Obersten in Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für ein böses Ding, das ihr tut, und brecht den Sabbattag?¹⁸ Taten nicht eure Väter also, und unser Gott führte all dies Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr macht des Zorns über Israel noch mehr, daß ihr den Sabbat brecht!¹⁹ Und da es in den Toren zu Jerusalem dunkel ward vor dem Sabbat, hieß ich die Türen zuschließen und befahl, man sollte sie nicht auf tun bis nach dem Sabbat. Und ich bestellte meiner Leute

أَنِّي أَمَرْتُ بِأَنْ تُغْلَقَ الْأَبْوَابُ، وَقُلْتُ أَنْ لَا يَفْتُوحَهَا إِلَى مَا بَعْدَ السَّبْتِ. وَأَقَمْتُ مِنْ غِلْمَانِي عَلَى الْأَبْوَابِ حَتَّى لَا يَدْخُلَ جَمَلٌ فِي يَوْمِ السَّبْتِ. ²⁰ قَبَاتِ التُّجَّارِ وَيَأْتِعُوا كُلَّ بِضَاعِهِ حَارِجَ أَوْرُسَلِيمَ مَرَّةً وَائْتِنِينَ. ²¹ فَأَشْهَدْتُ عَلَيْهِمْ وَقُلْتُ لَهُمْ، لِمَادَا أَنْتُمْ بَائِثُونَ بِجَانِبِ السُّورِ. إِنْ عُدْتُمْ فَأَيُّ الْقِي يَدَأُ عَلَيْكُمْ. وَمِنْ ذَلِكَ الْوَقْتِ لَمْ يَأْتُوا فِي السَّبْتِ. ²² وَقُلْتُ لِلْأَوِيِّينَ أَنْ يَتَطَهَّرُوا وَيَأْتُوا وَيَجْرُسُوا الْأَبْوَابَ لِأَجْلِ تَقْدِيسِ يَوْمِ السَّبْتِ. بِهَذَا أَيْضًا أَذْكَرُنِي يَا إِلَهِي وَتَرَأْفَ عَلَيَّ حَسِبْتُ كَثْرَةَ رَحْمَتِكَ. ²³ فِي تِلْكَ الْأَيَّامِ أَيْضًا رَأَيْتُ الْيَهُودَ الَّذِينَ سَاكَنُوا نِسَاءً أَشْدُودِيَّاتٍ وَعَمُوثِيَّاتٍ وَمُوَابِيَّاتٍ. ²⁴ وَنَصَفُ كَلَامٍ بَيْنَهُمْ بِاللِّسَانِ الْأَشْدُودِيِّ، وَلَمْ يَكُونُوا يُحْسِنُونَ التَّكْلِمَ بِاللِّسَانِ الْيَهُودِيِّ، بَلْ بِلِسَانِ شَعْبٍ وَشَعْبٍ. ²⁵ فَخَاصَمْتُهُمْ وَلَعَنْتُهُمْ وَصَرَيْتُ مِنْهُمْ أُنَاسًا وَتَنَفْتُ سُعُورَهُمْ، وَاسْتَحْلَفْتُهُمْ بِاللَّهِ قَائِلًا، لَا تُعْطُوا بَنَاتِكُمْ لِبَنِيهِمْ وَلَا تَأْخُذُوا مِنْ بَنَاتِهِمْ لِبَنِيكُمْ وَلَا لِأَنْفُسِكُمْ. ²⁶ أَلَيْسَ مِنْ أَجْلِ هَؤُلَاءِ أَحْطَأَ سُلَيْمَانُ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ وَلَمْ يَكُنْ فِي الْأَمَمِ الْكَثِيرَةِ مَلِكٌ مِثْلُهُ وَكَانَ مَحْبُوبًا إِلَى إِلَهِهِ فَجَعَلَهُ اللَّهُ مَلِكًا عَلَى كُلِّ إِسْرَائِيلَ. هُوَ أَيْضًا جَعَلْتُهُ النِّسَاءَ الْأَجْنَبِيَّاتِ بُحْطِيئًا. ²⁷ فَهَلْ تَسْكُتُ لَكُمْ أَنْ تَعْمَلُوا كُلَّ هَذَا الشَّرِّ الْعَظِيمِ بِالْحَيَاتَةِ ضِدَّ إِلَهِنَا بِمَسَاكِنَةِ نِسَاءِ أَجْنَبِيَّاتٍ. ²⁸ وَكَانَ وَاجِدٌ مِنْ بَنِي يُوْبَادَاعَ بْنِ الْبَاشِيبِ الْكَاهِنِ الْعَظِيمِ صَهْرًا لِسَبْلَطَ الْخُورُونِيِّ، فَطَرَدْتُهُ مِنْ عِنْدِي. ²⁹ أَذْكَرُهُمْ يَا إِلَهِي لِأَنَّهُمْ تَجَسَّسُوا الْكَهْنُوتَ وَعَهَدُوا الْكَهْنُوتِ وَالْأَوِيِّينَ. ³⁰ فَطَهَّرْتُهُمْ مِنْ كُلِّ غَرِيبٍ وَأَقَمْتُ جِرَاسَاتِ الْكَهَنَةِ وَاللَّأَوِيِّينَ كُلَّ وَاجِدٍ عَلَى عَمَلِهِ، ³¹ وَلِأَجْلِ قُرْبَانِ الْخَطْبِ فِي أَرْزَمِيَّةٍ مُعَيَّنَةٍ وَلِلْبَاكُورَاتِ. فَادْكَرُنِي يَا إِلَهِي بِالْحَيْرِ.

etliche an die Tore, daß man keine Last hereinbrächte am Sabbattage.²⁰ Da blieben die Krämer und Verkäufer mit allerlei Ware über Nacht draußen vor Jerusalem, ein Mal oder zwei.²¹ Da zeugte ich wider sie und sprach zu ihnen: Warum bleibt ihr über Nacht um die Mauer? Werdet ihr's noch einmal tun, so will ich Hand an euch legen. Von der Zeit an kamen sie des Sabbats nicht.²² Und ich sprach zu den Leviten, daß sie sich reinigten und kämen und hüteten die Tore, zu heiligen den Sabbattag. Mein Gott, gedenke mir des auch und schone mein nach deiner großen Barmherzigkeit.²³ Ich sah auch zu der Zeit Juden, die Weiber genommen hatten von Asdod, Ammon und Moab.²⁴ Und ihre Kinder redeten die Hälfte asdodisch und konnten nicht jüdisch reden, sondern nach der Sprache eines jeglichen Volks.²⁵ Und ich schalt sie und fluchte ihnen und schlug etliche Männer und raufte sie und nahm einen Eid von ihnen bei Gott: Ihr sollt eure Töchter nicht geben ihren Söhnen noch ihre Töchter nehmen euren Söhnen oder euch selbst.²⁶ Hat nicht Salomo, der König Israels, daran gesündigt? Und war doch in vielen Heiden kein König ihm gleich, und er war seinem Gott lieb, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel; dennoch machten ihn die ausländischen Weiber sündigen.²⁷ Und von euch muß man das hören, daß ihr solches Übel tut, euch an unserm Gott zu vergreifen und ausländische Weiber zu nehmen?²⁸ Und einer aus den Kindern Jojadas, des Sohnes Eljasibs, des Hohenpriesters, war Saneballats, des Horoniters, Eidam; aber ich jagte ihn von mir.²⁹ Gedenke an sie,

mein Gott, daß sie das Priestertum befleckt haben und den Bund des Priestertums und der Leviten!³⁰ Also reinigte ich sie von allem Ausländischen und bestellte den Dienst der Priester und Leviten, einen jeglichen zu seinem Geschäft,³¹ und für die Opfertgaben an Holz zu bestimmten Zeiten und für die Erstlinge. Gedenke meiner, mein Gott, im Besten!